

Vorlage-Nr.: **2858-2009/DaDi** vom 04.06.2009

Aktenzeichen: 510-018

Fachbereich: Fraktion der CDU
Frau Karin Neipp

Beteiligungen:

Kostenstelle: **203001 Kreistagsbüro/Büro Landrat**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
1.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Kreiskliniken - Antrag CDU**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt die Kreiskliniken Groß - Umstadt und Jugenheim in eine gGmbH umzuwandeln.

Die derzeitigen Kreiskliniken werden noch als Eigenbetrieb geführt. Zur besseren Entscheidungsfindung, bitten wir den Kreisausschuss um eine tabellarische Gegenüberstellung der beiden Rechtsformen unter Berücksichtigung der Ausgestaltung, der Vor- und Nachteile (z.B. Selbstständigkeit / Steuerung durch den Kreis, der Organe, den Entscheidungsstrukturen, den Vor- und Nachteilen, der Betriebsaufspaltung in pro und Contra, sowie die Einlagen / Finanzierung und letztlich die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages)

Begründung:

Wie in unserem Antrag vom 14.07.08. Drucksache schon gefordert, sehen wir uns heute bestätigt, dass vor dem anhaltenden Kostendruck und der sich noch immer nicht eingestellten verbesserten Betriebsergebnisse, sollte die Rechtsform der Kreiskliniken so schnell wie möglich zu ändern. Mit Hilfe von effizienteren Managementstrukturen soll das Überleben unserer Einrichtungen gesichert werden. Dieser Schritt wurde von verschiedenen Seiten, wie der Krankenhausgesellschaft aber auch von der CMK empfohlen. Daneben gelten ebenso die Überlegungen unseres Antrags vom 14.07.08 nach Kooperationen mit anderen Häusern der Region und der Bau der Psychiatrie.